

- **Fachtagung:  
Zukunft des ASD**
- **Termine:  
DBSH-vor-Ort aktiv**
- **Aktuelles:  
DBSH-NRW aktiv**

# Sozial aktuell

**DBSH**

Deutscher Berufsverband  
für Soziale Arbeit e.V.

Tariffähige Gewerkschaft  
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

**Landesverband NRW**

## Einladung

zur Landesfachtagung und zur Sitzung des Erweiterten Landesvorstandes  
am Samstag, 30.10.2004 um 10.00 Uhr in Oberhausen, Haus Union

## POSITONIERUNG DES ASD IN DER ZUKUNFT: VIEL QUALITÄT, WENIG AUSSTATTUNG?

Die Leistungsanforderungen an die MitarbeiterInnen des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) werden (noch) größer. In vielen Fachartikeln, auf Fachtagungen und auf Kongressen werden immer qualifiziertere Standards gerade im Bereich der Kindeswohlgefährdung nach §1666 BGB vorgestellt und als Empfehlungen an die Basis weitergereicht. Im September 2004 wird ein Handbuch ASD als Ergebnis eines Projektes des Deutschen Jugendinstitutes ([www.dji.de/asd](http://www.dji.de/asd)) (im Auftrag des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend) erscheinen, das neben „Grundlagen und Handeln“ in einem 3. Kapitel den Umgang mit Belastungen zum Thema hat.

Wie kann unter Zeitdruck und sonstigen belastenden Bedingungen Qualität im ASD entwickelt und gesichert werden, ohne dass zu den bestehenden Belastungen nochmals eine weitere hinzukommt?

Kann Kollegiale Beratung einen Beitrag zur Minderung der Bereitschaft der Fachkräfte zur inneren Distanzierung bei empfundener Überlastung in hochkonflikthaften Arbeitsfeldern leisten?

Mit diesem Thema werden wir uns am 30.10.2004 befassen, die Landesfachgruppe ASD bereitet die Tagung vor. Nachmittags ist am selben Ort von 13.00-17.00 Uhr die Sitzung des Erweiterten Landesvorstandes, zu der der Landesvorstand hiermit alle Mitglieder herzlich einlädt.

## ERWEITERTE LANDESVORSTANDSSITZUNG

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Kurzbericht aus dem Vorstand
2. Vorbereitung auf die Bundesmitgliederversammlung
3. Berichte der Bezirksverbände
4. Berichte der Landesfachgruppen und Kommissionen
5. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2005
6. Verschiedenes

### Zeitplan des 30.10.2004:

9.30 Uhr	Stehkaffee
10.00 Uhr	Fachtagung
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Erweiterte Landesvorstandssitzung
17.00 Uhr	Schluss

Bitte möglichst anmelden bis zum 27.09.2004 in der Landesgeschäftsstelle, kurze Meldung reicht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Hans E. Hübler  
1. Vorsitzender

Christiane Wetzel  
2. Vorsitzende

## Die Wegbeschreibung für eine gute Anreise:

**von der A 40:** Abfahrt Styrum, Richtung Alt-Oberhausen B 233/Mülheimer Str. über die Kreuzungen Danziger Str. und Friedrich-Ebert-/Falkensteinstr. hinweg. Danach in die 4. Str. rechts = Schenkendorfstr., Haus Union ist rechts, Hausnr. 13.

**von der A 42:** Abfahrt Oberh./Zentrum, Richtung Alt-Oberhausen, Konrad-Adenauer-Allee. Diese geht an der nächsten Kreuzung über in die Mülheimerstr., nach der Straßenüberquerung 2. Str. links = Schenkendorfstr., Haus Union ist rechts, Hausnr. 13.

**ab Hauptbahnhof Oberh.:** Hauptaustgang, links halten zum Bahnsteig 1. Von dort irgendeinen Bus/Bahn, 1 Station bis Arbeitsamt, von dort auf die Mülheimerstr., am Arbeitsamt vorbei bis zur nächsten Querstr = Schenkendorfstr., das Haus Union (Hausnr. 13) ist von dort zu sehen.

## NEUES AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN

### Aachen

Dem allgemeinen Trend folgend lösen auch hier **AnsprechpartnerInnen** einen offiziellen Vorstand ab.

In der Mitgliederversammlung wurde die Vereinbarung getroffen, dass Barbara Hensgens, Kerstin Blinde und Carla Steinbeck ab Juni 2004 die Kontaktadressen für den Bezirk sind.

Wir haben folgendes **für dieses Jahr geplant:**

am **15.10.** laden wir Euch mit Familie oder Freund/ in ein, unter Führung von Kerstin Everschor in's Venn zu wandern.

Am **02.12.** treffen wir uns zum klassischen Adventsessen um 19.30 Uhr im Kazan/Aachen.

Da wir ein „Mitmach-Verband“ sind, kann jede/r, der eine Idee oder ein Anliegen hat, uns als Kontaktpersonen nutzen, um die anderen Mitglieder im Bezirk anzusprechen oder einzuladen. Das Budget steht dem Bezirk weiterhin zur Verfügung.

**Infos: Carla Steinbeck**, Tel.: 0241/ 5198-491, Carla-Steinbeck@Kreis-Aachen.de

### Ostwestfalen-Lippe

Nachdem der alte Vorstand seine Ämter zur Verfügung stellte, fand sich **keine Nachfolge**. Rainer Bartonitschek ist Ansprechpartner für alle, die die DBSH-Arbeit in OWL interessiert.

Der Stammtisch findet weiter statt und zwar in Gütersloh-Isselhorst: Gaststätte „Zur Linde“ ([www.zurlinde.isselhorst.gtl.de](http://www.zurlinde.isselhorst.gtl.de)) am **14.07, 08.09., 10.11.**, jeweils um 19.30 Uhr. Anmeldung bei Rainer Bartonitschek.

Die Homepage [www.dbsh-owl.de](http://www.dbsh-owl.de) wird weiter gepflegt.

**Kontakt: Rainer Bartonitschek**, 0521/1366139, [info@dbsh-owl.de](mailto:info@dbsh-owl.de).

### Köln

Wir bieten auf Nachfrage **Kollegiale Beratung/Supervision** an. Terminvereinbarung nach Absprache. Wer sich dafür interessiert, bitte melden: **Gisela Full**, 0221 / 3104684, [gisela.full@dbsh-nrw.de](mailto:gisela.full@dbsh-nrw.de)

### Paderborn

Die Fortbildung im Juli zur **Erlebnispädagogik** war eine insgesamt spannende und rundherum gelungene Veranstaltung. Wir können den Münsteraner Verein „TheoMobil“- Religions- und Kulturpädagogische Projektarbeit- unbedingt weiterempfehlen. Nachdem die Anmeldungen anfangs erst zögerlich anliefen, gab es am Ende doch 18 TeilnehmerInnen...Und wir haben wirklich viel erlebt, erfasst und begriffen!



Der Tag ist beim **Ausprobieren neuer Wege** wie im Fluge vergangen und die vielen vormals unbekanntenen KollegInnen haben sich ganz schnell zu einer tollen Gruppe zusammengefunden und vernetzt. Die Kooperation mit dem Liborianum war auch sehr produktiv-öffentlichkeitswirksam, da wir deren Verteiler mitnutzen durften.

Damit jeder Gelegenheit hat, einen freien Abend zu erwischen, findet das neue Programm an wechselnden Wochentagen statt::

**Dienstag, 07.09.:** Psychische Gesundheit und psycho-soziale Versorgung von Migrantinnen im Kreis Paderborn. Margot Becker, Dipl.Soz.päd.

**Donnerstag, 07.10.:** „Wenn du es eilig hast, gehe langsam“ –effektive Arbeitsorganisation. Michael Mendelin, Dipl.Theologe, Syst. Org.berater.

**Montag, 08.11.:** „Wer nicht hören will, kann fühlen“

– Meditative Klangreise mit Klangschalen. Helena Jonath, Dipl.Soz.päd.

Jeweils im Tagespflegehaus, Kilianstr.72, 20 Uhr. Ab 22 Uhr ist Stammtisch in der Bodega, Kilianstr./ Turnplatz. Anmeldung erwünscht bei Christa Lütkehaus, 0 52 51/3 44 63, kk3102@aol.com.

### **Soest/Hellweg/Hochsauerlandkreis**

Am 10.08. gab es einen **Sommerstammtisch** in Arnsberg, bei dem Thomas Greune aus der Arbeit im Bundesvorstand berichtete. Weitere Veranstaltungen bitte erfragen bei **Agatha Ewers-Mönnig**, 02943/2224 oder mailto Agatha.Ewers-Moennig@epost.de oder **Eva-Maria Simon**, 02925/1459 oder mailto e.m.simon@vr-web.de.

### **Düsseldorf**

Infos über aktuelle Vorhaben gibt es bei **Gisela Strotkötter**, 0211/2880930 oder g.strotkoetter@skf-essen.de.

### **Essen – Mülheim – Oberhausen**

Am 07.07. konnten wir als Referenten Hans Peter Leymann-Kurtz, Dipl. Sozialarbeiter, Mitglied im Rat und Bürgermeister, gewinnen. Er diskutierte mit uns über die **aktuellen sozialpolitischen Fragen** in der Stadt Essen, insbesondere über das „Sozialen Rathaus“ und Umsetzung von „Hartz IV“. Ziel der Veranstaltung war es, interessierte KollegInnen zu informieren und im Bezirksverband einen Meinungsbildungsprozess anzustoßen, um **gemeinsame Forderungen** formulieren zu können.

**Wichtig:** Wir haben den **Beginn unserer Treffen** in der Bundesgeschäftsstelle, Friedrich-Ebert-Str. 30, Essen-Mitte, **auf 18:00 Uhr verlegt**. Damit möchten wir den Wünschen unserer Mitglieder entgegenkommen.

#### **Termine:**

**08.09.:** „Erziehungsstellen, Pflegekindervermittlung“, Corinna Behrends, Geschäftsführerin LÖWENZAHN Erziehungshilfe e.V., Oberhausen

**06.10.:** Kinderhospiz „Arche Noah“, Dr. Hohmann, Leiterin ARCHE NOAH, Gelsenkirchen

**03.11.:** Neue Wege in der Psychiatrie“, Herr Krämer, Leiter Wohngemeinschaft für psychisch erkrankte junge Menschen TRIALOG, Essen

**12.11.:** Gemeinsames „Martinsgansessen“. Interessierte melden sich bei Irmgard Breuer oder Dirk Hempel an. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Adresse und eine Wegbeschreibung.

**01.12.:** Erlebnispädagogische Tagesgruppe Holdehof, Eheleute Hohendal, Leiter der Tagesgruppe HOLDEHOF

**Infos und Kontakt:** Irmgard Breuer, Tel.: 0201-9992442, bv-essen@dbsh.de

### **Bonn/ Rhein-Sieg-Kreis**

Aus Platzgründen können wir erst jetzt vom **neuen Vorstand** berichten, dafür aber mit Bild!

Nach einer interessanten **Stadtführung** durch Siegburg wurde im Februar ein neuer Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Harald Vogel, 2. Vorsitzende Beate Cordes-Lange, KassiererIn Christiane Render-Möllmann, Beisitzer Klaus Regber und Beate Huck-Jakobs. Ein **herzliches Dankeschön** für ihr Engagement geht an Era Hecke, die seit 1994 im Bezirksvorstand mitgearbeitet hat und sich jetzt nicht mehr zur Wahl stellte.



v.l. Christiane Render-Möllmann (KassiererIn), Beate Huck-Jakobs (BeisitzerIn), Harald Vogel (1. Vors.), Klaus Regber (Beisitzer), Beate Cordes-Lange (2. Vors.)

Außerdem wurden aktuelle Entwicklungen im Siegburger Kreishaus, und die Frage, wie sich der örtliche DBSH einbringen kann, diskutiert.

**Harald Vogel**, 02241 / 52655, Harald.Vogel@dbsh-nrw.de.

**Weitere Bezirksverbände** gibt es in Dortmund, Duisburg, Hagen, Bergisches Land, Mittleres Ruhrgebiet, Münster und Gelsenkirchen/ Recklinghausen. Näheres erfahren Sie in der Landesgeschäftsstelle und auf [www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de).

## **NEUES AUS DEN FACHGRUPPEN UND KOMMISSIONEN**

### **Landesfachgruppe Psychiatrie und Sucht Nachahmenswert:**

die LFG **versendet per Email** Zusammenfassungen der aktuellen Entwicklungen im DBSH, die die Arbeit in der Psychiatrie betreffen. Zum Beispiel:

- die Verschlechterung der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a),
- die Änderungsvorschläge zum § 10 SGB VIII der CDU zum Wegfall des Vorrangs bzw. der Unab-

hängigkeit der Jugendhilfe und zum Abbau der Hilfen für junge Volljährige.

- Außerdem Termine und interessante Ereignisse, z.B.
- Internationaler Aktionstag der Sozialarbeit am 09.11.2004: Gewalt und Handel (Menschenhandel)
- ASD-Bundeskongress 2004 vom 15.-17.09.2004.

#### **Vormerken:**

Von der Personen- zur Kunden- und Wettbewerbsorientierung in der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie, Tagungsort Kassel, DGSP in Kooperation mit dem DBSH und der DVSK, Termin: **23. September oder 30. September 2004.**

Wer in den Verteiler will, meldet sich bei der Sprecherin, **Waltraud Himmelmann**, 0231/165330, [whimmelmann@t-online.de](mailto:whimmelmann@t-online.de).

#### **Landestarifkommission (LTK)**

Einladung zum **Arbeitsrechtsseminar** in Dortmund vom **12.11. – 13.11.2004**

Das Seminar hat die Zielsetzung:

- die **Grundlagen des Arbeitsrechts und des Bundesangestelltentarifvertrages** zu verdeutlichen,
- es soll dazu dienen, ein besseres Verständnis über diese Rechtsgebiete zu erhalten, um Veränderungen einordnen zu können. Denn erst wenn man seine Rechte und Möglichkeiten kennt, kann man diese für sich und seine Belange auch einsetzen.

...Im Tarifbereich kann geradezu von einer **Umbruchsituation** gesprochen werden. Die bisher praktizierten Wege der Einigung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden werden immer mehr verlassen. Geltende Tarifverträge werden einseitig gekündigt. Es wird munter „outgesourct“ und geltende Vergütungsbestimmungen werden weiter ausgehebelt.

**Zielgruppe der Fortbildung sind** Interessierte Mitglieder des DBSH; Teilnehmerzahl: 10 – 15.

Nähere **Infos und Anmeldung** bei **Barbara Kellner**, Talstr. 61, 40217 Düsseldorf oder in der Landesgeschäftsstelle (dort ist auch der komplette Flyer erhältlich).

#### **Landesfachgruppe „Arbeit mit behinderten Menschen**

Am 25.06. fand das zweite Treffen statt. Als mögliche **Themenblöcke wurden gesammelt:**

- AG als Kommunikationsplattform
- Positionierung in neuen rechtlichen Rahmenbedingungen
- gesetzliche Entwicklungen
- Integrationsfachdienst

- Positionierung in neuen rechtlichen Rahmenbedingungen
- gesetzliche Entwicklungen
- Integrationsfachdienst
- Qualitätsmanagement
- Sozialmanagement
- Empowerment
- Ethik.

Wegen der Aktualität werden zunächst Tatjana Lücke und Dieter Schlepphorst „**Gesetzliche Grundlagen für das Ambulant Betreute Wohnen** nach SGB IX und XII – Argumentationsmöglichkeiten gegenüber dem Kostenträger“ referieren.

Der nächste Termin ist der **08.10.2004**, 16 Uhr in Essen, Bundesgeschäftsstelle.

Infos bei **Birgit Ackermann**, 0228 / 24 28 500, [ackermann-bonn@t-online.de](mailto:ackermann-bonn@t-online.de).

#### **Landesfachgruppe Schulsozialarbeit**

Folgender **Arbeitsauftrag** liegt für das nächste Treffen vor:

Alle TeilnehmerInnen lesen die Stellungnahme der GEW und die des VEB zur Schulsozialarbeit.

Mit diesem Input und mit Hilfe des Inhaltsverzeichnis der LVS-Broschüre (Landesverband SA Baden Württemberg e.V.) werden dann gemeinsam **eigene Vorstellungen** für die Schulsozialarbeit formuliert.

Nach wie vor besteht **Unsicherheit** über die Rechtslage hinsichtlich der Befristung der Stellen. Eventuell ist die Befristung verfassungswidrig. Falls nicht, gilt es zu beweisen, wie wertvoll Schulsozialarbeit ist, um diese Stellen aus dem Lehrstellenbudget zu besetzen.

Es gibt einen **Fördertopf** des Schulministeriums: „Schwerpunktklassen 5- 8“. Hier kann man für bestimmte Gruppenangebote bis zu 7.500 Euro erhalten.

**Nächstes Treffen am 13.11.** von 10-14 Uhr.

**Christiane Wetzel**, 02238 / 838938, [Christiane.Wetzel@dbsh-nrw.de](mailto:Christiane.Wetzel@dbsh-nrw.de).

## **TERMINE, TERMINE, TERMINE**

**03.09.-04.09.2004**

**Zukunftskonferenz der Bundesfachgruppe Jugendhilfe in Hannover.**

Sozialarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien verändert sich. Kürzungen der Kommunen bedrohen viele Angebote der Jugendarbeit und der offenen Arbeit mit Kindern in ihrer Existenz.

Die Frage nach der Zukunft der Kinder ist letztlich auch eine Frage nach der Zukunft für uns Fachkräfte in der Sozialen Arbeit. Näheres in der Landesgeschäftsstelle.

**15.-17.09.2004**

### **ASD-Bundeskongress**

Zukunftsanforderungen und Positionierungen des Allgemeinen Sozialen Dienstes Gorg-Simon-Ohm-Fachhochschule in Nürnberg; Deutsches Jugendinstitut, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, OBIS e.V. und DBSH. [www.DJI.de](http://www.DJI.de).

**23.09.2004**

### **Kooperationsveranstaltung von DGSP, DVSG, DBSH und der Universität Kassel**

Von der Personen- zur Kunden- und Wettbewerbsorientierung in der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie?!

23.09.2004, Gießhaus der Universität Kassel. Nähere Infos bei **Klaus-Dieter Dresler**, [Klaus-Dieter.Dresler@fh-jena.de](mailto:Klaus-Dieter.Dresler@fh-jena.de).

**05.11.-06.11.2004**

### **DBSH-Bundesmitgliederversammlung**

Sie findet in diesem Jahr im Intercity-Hotel in Weimar statt. Anmeldung an die Landesgeschäftsstelle, [info@dbsh.de](mailto:info@dbsh.de), Telefon: 0201 / 82078-0..

## **DBSH-INSTITUT**

Das als gemeinnützig anerkannte DBSH Institut zur Förderung der sozialen Arbeit e. V. wurde 1989 vom BSH, einem der Vorgängerverbände des DBSH **als Fortbildungsinstitut gegründet**. Prämisse ist, den Mitgliedern des DBSH sowie allen SozialarbeiterInnen qualitative und preiswerte Fort- und Weiterbildung anzubieten und auf die Bedürfnisse der Praxis einzugehen.

Am 24.04. 2004 wurde ein **neuer Vorstand** gewählt. Klaus Hitzges, Klaus-Rainer Martin und Hartwig Laack schieden nach langjähriger Tätigkeit aus. Sie haben die Entwicklung und das Wachsen des DBSH Instituts in entscheidender Weise mitbestimmt. Dafür wurde ihnen **herzlich gedankt**.

**Der neue Vorstand:**

**Vorsitzende:** Christel Schubert

**Beisitzer:** Dr. Peter Olm, Elsbeth Trautwein, Martin Böllinger, Peter Habura, Grevenbroich - Verbindung zwischen DBSH Institut und Bundesvorstand.

Kooptierte Mitglieder: Markus Jackl und Klaus-Rainer Martin.

Den Beirat bilden Gisela Full, Hartwig Laack, Roger Walter, Wolfgang Jost.

### **Das DBSH Institut hat freie Plätze:**

#### **Kollegiale Beratung**

40 Unterrichtseinheiten (UE), Beginn am 17.09. – 18.09.2004, Gelsenkirchen

#### **Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

70 UE, Beginn am 22. – 23. Oktober 2004, Weitramsdorf-Weidach

**Systemischer Ansatz in der Beratungspraxis**, 15 UE, 26.11. – 27.11.2004, Mülheim.

#### **Körperorientierte Entspannungsverfahren**

DO IN (Tao Yin – Qi Gong), 15 UE, 17.09.–18.09.2004, Gelsenkirchen

Informationen zu Veranstaltungen bei **Barbara Kölsch**, Tel.: 0201 / 32 00 3-45, [DBSH-Institut@gmx.de](mailto:DBSH-Institut@gmx.de), [www.DBSH-Institut.de](http://www.DBSH-Institut.de).

## **VERMISCHTES AUS NRW**

### **Richteramt**

Zum ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Dortmund wurde Wolfgang J. Czorny, Dipl. Sozialarbeiter in Hagen berufen. Zur ehrenamtlichen Richterin am Arbeitsgericht Köln wurde Christiane Wetzel, Dipl. Sozialarbeiterin in Puhlheim, berufen.

### **Tagung**

Das Deutsche Jugendinstitut lädt ein zur Fachtagung „Früh übt sich“ Es geht um Opstapje, ein präventatives Frühförderprogramm für zweijährige Kinder aus sozial benachteiligten Familien. 14.-15.09.04, München. Näheres unter [www.dji.de](http://www.dji.de) oder 089/623 06-335.

### **Personalratswahlen Siegburg**

Der BV Bonn/Rhein-Sieg hat sich an der Personalratswahl Anfang Juni 2004 mit einer „Offenen DBSH-Frauenliste“ und mit einer „Offenen DBSH-Beamtenliste“ bei der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg erfolgreich beteiligt: Die „Offene DBSH-Frauenliste“ errang einen Sitz, die „Offene DBSH-Beamtenliste“ 3 Sitze (von 4 möglichen). Der Personalrat hat insgesamt 13 Mitglieder, davon stellen die beiden Listen also 4.

**Harald Vogel**

### **DBSH-Satzungsentwurf**

Der DBSH-Satzungsentwurf, der in der BMV im November 2004 beraten und möglichst verabschiedet werden soll, ist in der Landesgeschäftsstelle erhältlich. In den Gliederungen soll der Entwurf vorweg diskutiert werden. Auf Landesebene wird er diskutiert werden, um ein Votum mit nach Weimar zu nehmen.

**Harald Vogel als Mitglied der AG Struktur**

## ASD-Kongress

In Kooperation mit dem Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge (DV), dem Deutschen Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH) und der Organisationsberatung in Sozialorganisationen e.V. (OBIS e.V.) wird vom **15. bis 17.09.2004** ein großer **ASD-Kongress** stattfinden. Der geplante Kongress soll etwa 300-400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Sozialen Praxis, der Forschung sowie der Politik Gelegenheit zur Diskussionen geben. Strukturiert ist die Tagung in ein Forum und 2 Zukunftswerkstätten, die bis auf die gemeinsame Eröffnung und Endveranstaltung parallel veranstaltet werden.

## TIPPS ZUR STELLENSUCHE

Schon dran gedacht und gemacht?

- Ansprechpartner der Bezirksverbände nutzen, Stammtischtreffen als örtliche Stellenbörse, Internet-Stellenbörse auf [www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de)
  - Professionelle Bewerbungsunterlagen erstellen
  - Internet-Stellenbörsen durchsuchen
  - Coaching und Supervision nutzen, wenn neue Perspektiven helfen könnten; flexibel bleiben und die Vielfältigkeit unseres Berufes nutzen
  - Blindbewerbungen, mit klaren Beschreibungen; oft wird später auf vorliegende Bewerbungen zurückgegriffen
  - Selbst Anzeigen aufgeben
  - persönliche Kontakte suchen und pflegen
  - Selbstständigkeit? Beratung bei IHK, Wirtschaftsförderung, DBSH etc. nutzen
- Gisela Full berät kompetent unter 0 22 1/ 3 10 46 84 oder [gisela.full@dbsh-nrw.de](mailto:gisela.full@dbsh-nrw.de)

**Christiane Wetzel**

## DAS WAREN NOCH ZEITEN... (ODER: HAT SICH VIEL GEÄNDERT?)

„Die Fürsorgerinnen haben im Dienst eine Tracht anzulegen,... Kleidung und Schuhwerk müssen einfach und unauffällig sein. Dasselbe gilt von der Frisur.

... Von den Fürsorgerinnen wird erwartet, daß sie sich dienstlich und außerdienstlich so betragen, wie es der Würde der öffentlichen Behörde, ...und der edlen Sache, der sie dienen, entspricht.

„Das Wesen der Fürsorge ist herbe Güte“ und in ihren Sprechstunden sollen die Fürsorgerinnen freundlich und geduldig sein, sich aber nicht länger aufhalten, als nötig ist, und sich nicht um Dinge kümmern, die sie nichts angehen.

...Die Fürsorgerinnen sollen fest und bestimmt sein und sich nicht erweichen lassen durch Tränenflut ...Wenn einmal ein Fall als hoffnungslos erkannt und vom Wohlfahrtsamt als erledigt für die Fürsorgerin erklärt ist, soll sie sich damit abfinden in dem Gedanken, dass sie keine Zeit zu verschwenden hat.



...Takt, Verständnis, und Hingabe, Verzicht auf Dank und Anerkennung, das sind die Sterne, die über dem Weg der Fürsorgerinnen leuchten sollen.....“

**(Auszug aus der Dienstanweisung für die Fürsorgerinnen der Stadt Hannover von 1923)**  
gelesen von Ute Stockhausen

## IN EIGENER SACHE

**Vom 27.09. bis 24.10. ist die Landesgeschäftsstelle nicht besetzt.**

Mit allen Anliegen, die nicht warten können (AB, Emailfach sind in Funktion), wenden Sie sich bitte an Hans-E. Hübler [Hans.Huebler@dbsh-nrw.de](mailto:Hans.Huebler@dbsh-nrw.de), 02562/81037 (ab 18.30 Uhr, am besten Mo o. Mi) oder an Christiane Wetzel, [Christiane.Wetzel@dbsh-nrw.de](mailto:Christiane.Wetzel@dbsh-nrw.de) 02238/838938.

**Danke**, dass Sie Ihre Informationen über den Rundbrief und die Internet-Seite allen Mitgliedern und Interessierten zur Verfügung stellen.

Falls möglich, mailen Sie mir bitte Ihre Texte, das spart in der Verarbeitung viel Zeit, danke.

Und bitte daran denken: **Redaktionsschluß** für den nächsten Rundbrief ist der 25.10.2004.

**Birgit Böttiger**

### Impressum:

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Hans-E. Hübler  
Redaktion: Birgit Böttiger, Christiane Wetzel  
Landesgeschäftsstelle: Aldegreverstr. 1, 33102 Paderborn  
Tel.: 05251/8780-144, Fax: -145  
[www.dbsh-nrw.de](http://www.dbsh-nrw.de), Mail: [info@dbsh-nrw.de](mailto:info@dbsh-nrw.de)

Layout: *Digmente Momente*, 05251/291637  
Redaktionsschluss nächster Rundbrief: 25.10.2004